



## Cécile Oumhani Tunisian Yankee

Roman

Aus dem Französischen von Regina Keil-Sagawe

OT: *Tunisian Yankee*

350 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag

€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

ISBN 978-3-95510-164-0

Auch als eBook erhältlich

### **Die Welt zu Beginn des 20. Jahrhunderts Eine Lebensgeschichte vom kolonisierten Tunesien über das wirtschaftlich boomende Amerika bis zum kriegsgeschüttelten Europa**

Wer ist dieser elegante Soldat mit den dunklen Augen, dem bronzebraunen Teint, den es im Herbst 1917 an Bord eines amerikanischen Truppenschiffes nach Saint-Nazaire verschlägt? 1912 war der junge Daoud aus Tunis nach New York emigriert und träumte mit seiner Elena von einem Leben in Freiheit und Selbstbestimmung. Doch die Träume geraten ins Getriebe der Weltgeschichte.

In ihrem preisgekrönten Roman, der bis tief ins subsaharische Afrika hineinreicht, greift Cécile Oumhani in einer Sprache von eindringlicher Bildhaftigkeit Themen auf, die heute erneut von großer Brisanz sind: der allgegenwärtige Rassismus, Fragen der kulturellen Identität und der weiblichen Emanzipation. *Tunisian Yankee* erinnert zur rechten Zeit daran, dass es mitten in New York einmal ein vitales, pulsierendes orientalisches Viertel gab, dessen Bewohner zur kulturellen und intellektuellen Vielfalt der Stadt beitrugen.

„Das Porträt der Welt, das uns die Autorin in einer ungemein sinnlichen Sprache präsentiert.“  
Le Monde



**Cécile Oumhani** wurde 1952 in Namur geboren. Die promovierte Anglistin hat lange an der Universität in Paris unterrichtet. Ihre 26 Romane und Lyrikbände reflektieren die Seelenstimmungen von Menschen in interkulturellen Grenz- und Krisensituationen. Sie wurden ins Serbische, Griechische, Russische, Kroatische, Italienische und Spanische übersetzt. 2014 erhielt sie den Prix Virgile der EU für ihr Gesamtwerk, 2016 den Prix de l'ADELF für *Tunisian Yankee*.